Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/chile

Berufsbildungssystem

Chile

Gültigkeit:

Seit 10.03.1990

Amtssprachen:

Spanisch

Abbildung zum Berufsbildungssystem

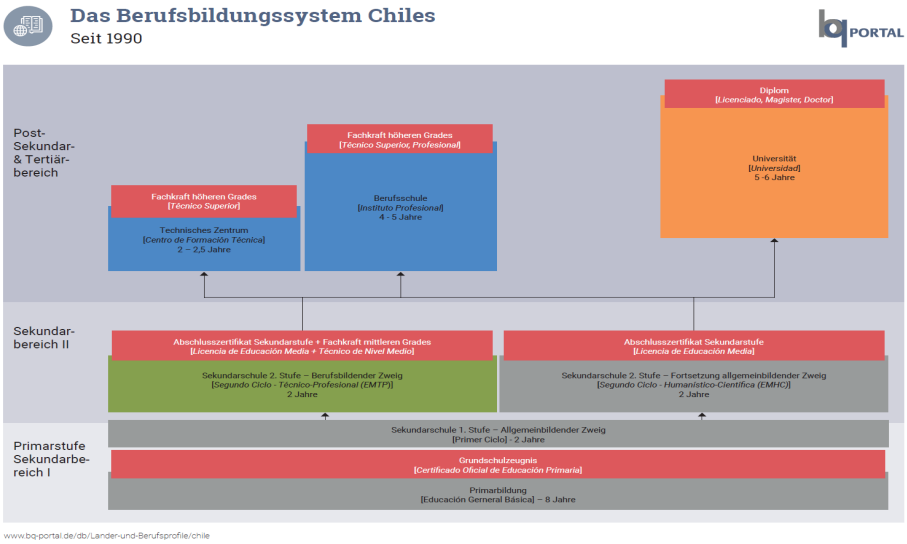


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Das Bildungssystem von Chile ist durch eine dezentrale Organisationsstruktur gekennzeichnet. Das Bildungsministerium der Zentralregierung gibt ein nationales Rahmencurriculum vor, zuständig für die Ausgestaltung und Verwaltung des Bildungssystems sind aber die Behörden autonomer Regionen sowie die Gemeinden.

Nach der obligatorischen 8-jährigen Primarbildung ("Educación Primaria") folgt die 4-jährige Sekundarbildung. Diese unterteilt sich in zwei Stufen von jeweils zwei Jahren. Die erste Stufe ist allgemeinbildend und verpflichtend für alle Schüler. Die zweite Stufe unterteilt sich in einen allgemeinbildenden Zweig, den sogenannten "Humanístico-Científica (EMHC), und einen berufsbildenden Zweig, den sogenannten "Técnico-

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/chile

Profesional" (EMTP). Die Schüler müssen sich für einen der beiden Bildungswege entscheiden. Der berufsbildende Zweig bietet Spezialisierungsmöglichkeiten in fünf Bereichen:

- Handel
- Industrie
- Technik
- Landwirtschaft
- Maritim

Sekundarbereich II:

Nach Abschluss erhalten die Absolventen das Zeugnis "**Licencia de la Educación Media**". Dieses Zeugnis ist für beide Bildungswege einheitlich. Absolventen des berufsbildenden Zweigs erhalten zusätzlich den Titel "**Técnico de Nivel Medio**" in ihrem jeweiligen Spezialisierungsbereich.

Postsekundärer Bereich:

An die Sekundarstufe schließt sich die höhere Bildung ("Educación Superior") an. Die Zugangsvoraussetzung hierfür ist das Zeugnis "Licencia de la Educacion Media". Neben der Universität haben Schüler die Möglichkeit eine Berufsschule ("Instituto Profesional" - IP) oder ein technisches Zentrum ("Centro de Formación Técnica" - CFT) zu besuchen.

Die Ausbildung in einem technischen Zentrum umfasst eine Dauer von zwei bis zweieinhalb Jahren. Nach Abschluss erhalten die Absolventen den Titel "**Técnico de Nivel Superior**". Im Unterschied zu den Universitäten oder Berufsschulen bieten die technischen Zentren nur Ausbildungen mit technischem Bezug an.
Die Ausbildung in einer Berufsschule umfasst eine Dauer von vier bis fünf Jahren. Absolventen erhalten den Titel "**Profesional**" oder "**Técnico de Nivel Superior**"

Der Praxisanteil variiert von Bildungsträger zu Bildungsträger.

Quelle: Ministerio de Educación; World Data on Education

Landesspezifische Besonderheiten

2004 wurde ein Prozess der Akkreditierung der Qualität der Hochschulbildung durch die Comisión Nacional de Acreditación de Pregrado (CNAP) eingerichtet. Das

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/chile

Gesetz Ley N° 20.129 de 2006 etabliert ein nationales System zur Qualitätssicherung der Hochschulbildung (CFT, IP und Universitäten) unter der Verantwortung der Nationalen Akkreditierungskommission (CNA-Chile). Seine Hauptziele sind die institutionelle Akkreditierung und die Akkreditierung von Hochschulprogrammen. Das System ist für die Institutionen freiwillig, daher ist seine Wirkung begrenzt.

Es existieren nur wenige Berufsschulen oder technische Zentren, die vom Staat unterhalten werden. Die Mehrheit der Bildungseinrichtungen liegt in privater Hand. Die Einrichtungen müssen aber die vom Staat vorgegebenen Standards erfüllen, um eine Zulassung zu erhalten.

Quelle: Organización de Estados Iberoamericanos

Aktuelle Reformprozesse

Reform 2014-2020: Educación 2020

1. eine Institutionalität, die den Zugang zu Bildung und die Sicherheit für Familien garantiert.
2. Qualität der öffentlichen Bildung
3. Ein moderner, würdiger und besser bezahlter Lehrerberuf
4. Kostenlose und hochwertige Bildung im postsekundären und tertiären Bereich
    1. mit besonderem Schwerpunkt und Vorrang für den technischen Schwerpunkt und Priorität auf technisch-professioneller und beruflicher Ausbildung.
    2. Der Deckungsgrad der öffentlichen Universitäten soll von 27,6 % auf 40 % ansteigen.
    3. Erhöhung des Gesamtanteils der Schüler, die in handwerklichen und technischen Berufen eingeschrieben sind,
    4. Erhöhung auf 50% des Gesamtanteils der Studenten, die in handwerklichen und technischen Berufen eingeschrieben sind.
    5. Die öffentliche Abdeckung der technischen und beruflichen Bildung soll bis 2020 von 5,6% auf 20% ansteigen.

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/chile

Erste Ergebnisse 2015:

Im Bereich der Hochschulbildung wurden Tausenden von Studenten aus den sozial schwächsten 50 % der Bevölkerung kostenlose Studiengebühren gewährt; Stipendien und Studentenvergünstigungen wurden ausgeweitet, insbesondere für die technische Hochschulbildung, und zwei neue staatliche Universitäten wurden - durch ein Gesetz - in den Regionen O'Higgins und Aysén geschaffen. Gleichzeitig ist das Gesetz, das den provisorischen Verwalter und den abschließenden Verwalter für Hochschulen in Schwierigkeiten einsetzt, in vollem Umfang in Kraft; und schließlich ist das Gesetz zur Hochschulreform in der Diskussion. Die Reform des Hochschulwesens ist in der Diskussion.

Im Bereich der technischen Berufsausbildung (Educación Técnico Profesional) hat ein Meilenstein von enormer Bedeutung für das öffentliche Bildungswesen stattgefunden: die Verabschiedung des Gesetzes, das 15 technische Ausbildungszentren schafft, die an staatliche Universitäten angeschlossen sind. Darüber hinaus wurden Maßnahmen in den Bereichen Qualität und Relevanz mit der Genehmigung von Studienplänen und -programmen für 34 Fachgebiete und der Stärkung der Lehrkompetenzen in technischen Bereichen entwickelt. Die Verknüpfung mit dem produktiven und sozialen Umfeld wurde gesucht mit dem produktiven und sozialen Umfeld durch Strategien für Strategien für ein differenziertes Training, und die soziale gesellschaftliche Bewertung von technischen und beruflichen professionelle Techniker mit Anreizen und Verbesserungen beim Zugang zu und und Dauerhaftigkeit auf dem Arbeitsmarkt.

Historische Entwicklung

Berufsbildungssystem seit 2009

Gültigkeit:

Seit 12.09.2009

Beschreibung:

Das aktuelle Berufsbildungssystem Chiles basiert auf dem Bildungsgesetz Nr. 18.962 aus dem Jahr 1990. Im Jahr 2009 wurde das neue Bildungsgesetz Nr. 20.370 verabschiedet. Durch das neue allgemeine Bildungsgesetz hat sich an der Grundstruktur der beruflichen Bildung nichts verändert. Die Dauer und Bezeichnungen der Abschlüsse wurden beibehalten.